



Genossen, Weggefährten - im Kampfe eng verbunden

»
Von Iwan I. Senkin, Mitglied des ZK der KPdSU,
1. Sekretär des Gebietskomitees der KPdSU Karelien

Die sich von Jahr zu Jahr festigenden brüderlichen Bande zwischen den Werktätigen Kareliens und Neubrandenburgs sind ein konkreter und überzeugender Beweis für die wachsende Freundschaft, die die Völker der UdSSR und der DDR verbindet. Das gründliche und allseitige Kennenlernen des Lebens der Bürger und der von ihnen gepflegte Erfahrungsaustausch fördern die brüderliche Verbundenheit der Werktätigen unserer beiden Länder. Heute kennt man in der Kare-

lischen ASSR den Nordbezirk der DDR sehr gut, und im Bezirk Neubrandenburg hat man eine genaue Vorstellung vom Leben der Werktätigen in Karelien. Die Freunde unseres Partnerbezirkes wissen, daß die Karelische ASSR heute eine Republik mit einer hochentwickelten sozialistischen Wirtschaft und Kultur ist. Dort leben 736000 Einwohner. In Karelien wird gegenwärtig ein Drittel des in der UdSSR produzierten Papiers hergestellt. Der größte Reichtum der Republik ist das Holz.

bleme. In letzter Zeit werden auch die Rayonkomitees der KPdSU und die Kreisleitungen der SED in diese Tätigkeit einbezogen. Eine Delegation des Rayonkomitees der KPdSU aus Olonez fuhr zum Beispiel nach Templin, und eine Abordnung der Kreisleitung der SED Waren besuchte den Rayon Kondopoga. Ergebnis dieser Treffen waren konkrete Pläne für die Zusammenarbeit.

So studierte beispielsweise eine Gruppe von Genossen aus dem Bezirk Neubrandenburg im Juni 1977 die praktische Tätigkeit der Gebietsparteiorganisation bei der Stärkung der Reihen der Partei, der Entwicklung der Aktivität und der Erhöhung der Verantwortung der Kommunisten für die ihnen übertragenen Aufgaben. Die Kommunisten aus Neubrandenburg übernahmen unsere Erfahrungen bei der Arbeit mit dem ehrenamtlichen Parteiaktiv und mit Kommissionen. Sie studierten Methoden, wie wir Parteiaufträge erteilen und die Beschlüsse kontrollieren. Im letzten Jahr konzentrierten sich das Gebietskomitee und die Bezirksleitung in ihren Erfahrungsaustauschen besonders auf die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen und auf wichtige Führungsfragen in den Rayonkomitees der KPdSU

Gemeinsame Arbeit dient dem gemeinsamen Ziel

Der XXV. Parteitag der KPdSU hat für die Industrie Kareliens neue grandiose Aufgaben für das zehnte Planjahr festgelegt. Die Kapazitäten der Zellstoff- und Papierbetriebe und des Maschinenbaus werden erweitert, die Erzeugung von Elektroenergie und Baustoffen wird beschleunigt erhöht. Der Anteil von Erzeugnissen höchster Qualität am Gesamtumfang der Produktion steigt. Auch die Landwirtschaft wird weiter stark entwickelt. Wir wissen, die Werktätigen Kareliens und Neubrandenburgs haben ihre eigenen konkreten Aufgaben bei der Erfüllung der Beschlüsse unserer Parteien. Und doch gibt es viel Gemeinsames. Gemeinsam

sind sie sich der internationalen Bedeutung ihrer Arbeit bewußt, deren Ziel letztlich darin besteht, die gesamte sozialistische Gemeinschaft als Bollwerk des Friedens und des Menschheitsfortschritts zu stärken.

Der Lösung dieser Aufgabe dienen auch die sich immer mehr erweiternden Kontakte zwischen der Republik Karelien und dem Bezirk Neubrandenburg. Von besonderem Wert für uns ist die Zusammenarbeit auf der Ebene der Parteien. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Gebietskomitees der KPdSU Kareliens und der Bezirksleitung der SED Neubrandenburg steht der Erfahrungsaustausch über Arbeitspro-